

Das im Voraus zu zahlende Abonnement beträgt...
pro Jahr 8.40, p. Halbjahr 4.20, p. Quartal 2.10, p. Woche 17 Kop. Mit Postgebühren p. Quartal 2.25, p. Ausland pro Quartal 3.80. Preis der einzelnen Nummer 3 Kop., mit der Sonntags-Beilage 10 Kop.

Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition
Petrikauer-Straße Nr. 15.

Filiale der Expedition in Lodz, Petrikauerstr. 148
in der Buchhandlung von R. Dorn.

Telephon Nr. 271

Das im Voraus zu zahlende Abonnement beträgt...
pro Jahr 8.40, p. Halbjahr 4.20, p. Quartal 2.10, p. Woche 17 Kop. Mit Postgebühren p. Quartal 2.25, p. Ausland pro Quartal 3.80. Preis der einzelnen Nummer 3 Kop., mit der Sonntags-Beilage 10 Kop.

9. Jahrgang.

Sonnabend, den (4.) 17. Dezember 1910.

Abonnements-Exemplar.

Wichtige Nachricht!!

Sonnabend, den 17. Dezember 1910

Gröffnung des Theaters

Sonnabend, Sonntag und Feiertage findet 2 Vorstellungen statt.

Großartig eingerichtetes und reich beschicktes Buffet. Vorzügliche Küche unter Leitung eines erprobten Spezialisten.

CORSO

Konstantiner-Strasse Nr. 16

noch nie dagewesenes erstklassiges Programm, Attraction Foliés Bergère aus Paris, Wintergarten, Berlin und Ronacher, Wien.

24 erstklassige Nummern!!

Konzert eines böhmischen Orchesters.

Bekanntmachung der Steuerinspektoren der Stadt Lodz.

Deklarationen über die Rentabilität der Lodzer Immobilien, die durch das Gesetz vom 6./19. Juni 1910 vorgehoben sind, werden den Herren Immobilienbesitzern gratis verabfolgt: von den Steuerinspektoren, dem Magistrat, der Kreisrentei und von den Pflanzern in allen 6 Bezirken der Stadt Lodz.

Von diesen Personen und Institutionen werden auch die ausgefüllten Deklarationen wieder entgegengenommen.

Die ausgefüllten Deklarationen müssen bis 1./14. Januar 1911 eingereicht werden.

Die Privat-Heilanstalt für Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe

des Herrn

Dr. Henryk German

Warschau, Leszno 73, Teleph. 70-03,

empfangt Personen, die mit Frauenleiden behaftet sind sowie ihrer Wiederherkunft entgegensehen.

Das Lokal der Anstalt ist gründlich renoviert

Operationen- und Geburtsaal.

Ständig 2 Hebammen am Orte.

Aufenthalts- und Beköstigung, ärztliche Behandlung und Observation von 2 bis 6 Rbl. täglich.

SAGRADA BARBER

magenstärkend

purgiert milde und schmerzlos

Dr. Solmann's Sanatorium,

Heilung von chirurgischen und Frauenkrankheiten

in Warschau, Alje Gzyna 9, Spezialität:

Heilung von chirurgischen und Frauenkrankheiten

in Warschau, Alje Gzyna 9, Spezialität:

Heilung von chirurgischen und Frauenkrankheiten

in Warschau, Alje Gzyna 9, Spezialität:

Heilung von chirurgischen und Frauenkrankheiten

in Warschau, Alje Gzyna 9, Spezialität:

Heilung von chirurgischen und Frauenkrankheiten

in Warschau, Alje Gzyna 9, Spezialität:

Heilung von chirurgischen und Frauenkrankheiten

in Warschau, Alje Gzyna 9, Spezialität:

Heilung von chirurgischen und Frauenkrankheiten

in Warschau, Alje Gzyna 9, Spezialität:

Heilung von chirurgischen und Frauenkrankheiten

in Warschau, Alje Gzyna 9, Spezialität:

Heilung von chirurgischen und Frauenkrankheiten

in Warschau, Alje Gzyna 9, Spezialität:

Heilung von chirurgischen und Frauenkrankheiten

in Warschau, Alje Gzyna 9, Spezialität:

Heilung von chirurgischen und Frauenkrankheiten

in Warschau, Alje Gzyna 9, Spezialität:

Heilung von chirurgischen und Frauenkrankheiten

in Warschau, Alje Gzyna 9, Spezialität:

Heilung von chirurgischen und Frauenkrankheiten

in Warschau, Alje Gzyna 9, Spezialität:

Stadtmissionssaal.

Sonntag, 7 Uhr nachm. Jungfrauenverein.

Montag, 8 Uhr abends Gemeindevorlesung.

Diebstahl, 4 Uhr nachmittags Weihnachtsfeierung der Armen der St. Johanniskirche, dann werden besonders diejenigen eingeladen, die mit Geldspenden, Stoffen, Nahrungsmitteln und anderen Geschenken zur Bekleidung geholfen haben.

Jünglingsverein.

Sonntag u. Dienstag, abends 8 Uhr: Versammlungen.

Baptisten-Kirche, Kawroffstr. Nr. 27.

Leiter, Prediger J. Wiedt.

Sonntag, vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

Nachm. 2 Uhr: Sonntagsschule und Bibelklasse.

Nachm. 4 Uhr: Gottesdienst.

Abends 6 Uhr: Jünglings- und Jungfrauen-Versammlung.

Montag, abends 8 Uhr: Bibelfunde.

Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelfunde.

Bestaall Kelterstraße 7 (Palast).

Sonntag, Vormittag 10 Uhr: Gottesdienst.

Nachmittag 2 Uhr: Sonntagsschule.

Nachmittag 4 Uhr: Gottesdienst.

Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelfunde.

Baptisten-Kirche Rigodaska Str.

Sonntag vorm. 10 Uhr Predigt Prediger P. Brandt.

Sonntag Nachm. 4 Uhr Predigt Prediger P. Brandt.

Schwere Schiffskatastrophen.

Hamburg, 16. Dezember.

Gestern vormittag 11 Uhr senkte sich auf dem See der Slomanlinie die Flagge halbhoher.

Es war die Meldung eingelaufen, daß der bei Kap Corrubedo gestrandete Dampfer „Palermo“ total verloren gegangen ist, die gestrigen Meldungen also nicht richtig waren. Der Dampfer ist mit Mann und Maus untergegangen, und die aus 18 Personen bestehende Besatzung und fünf Passagiere, unter denen sich fünf Verwandte des Seniorchefs der Slomanlinie Ebbe befanden, sind ertrunken.

Bremerhaven, 16. Dezember.

Der Bremer Tankdampfer „Ranhattan“, der am 28. September von New York nach Algier abgegangen war, ist dort nicht angekommen und jedenfalls mit Mann und Maus untergegangen. Man hat jede Hoffnung aufgegeben. Der Dampfer gehörte der Bremer Reederei Atlantik und war hauptsächlich in der Mittelmeerfahrt beschäftigt.

Strandung an der Küste Islands.

Aus Reykjavik, der Hauptstadt Islands, wird gemeldet: Am 1. dieses Monats wurde bei Skafarsör die Leiche eines Seemannes ans Land geschwemmt. In einem Finger des Toten befand sich ein Ring, der „M. Fischer“ gezeichnet war. Am demselben Tage wurde ein Boot am Strande gefunden, in dem sich das Journal des Fischdampfers „Gustav Ober“ aus Bremerhaven befand. Das Journal war von dem Steuermann Schmidt bis zum 24. November geführt worden. Bis jetzt hat man weder eine Spur von dem Schiff noch von der übrigen Mannschaft.

Bremerhaven, 16. Dezember.

Der Fischdampfer „Gustav Ober“, der Reederei Deutsche Hochseefischer Volte & Steenten in Bremerhaven gehörig, war am 19. November zu einer Fangreise nach Island in See gegangen. Heute erhielt die Reederei durch das deutsche Konsulat in Reykjavik die telegraphische Nachricht, daß der Dampfer untergegangen und eine Leiche dort angetrieben ist, die nach den näheren Angaben ohne jeden Zweifel die Leiche des Kapitans des Dampfers, Georgs von Hülken, sei. Man hofft, daß die übrige Besatzung — zwölf Mann — gerettet, und wahrscheinlich von einem Schiff aufgenommen worden ist, aber bisher noch nicht in irgendeinem Hafen abgesetzt werden konnte.



Sirkus A. Devigné

in neuerer Zeit brachvollenen Gebilde, auf dem Targowen Markt, zwischen der Regielniana- und Dzielna-Straße. — Sonnabend, den 17. Dezember 1910

2 Große Vorstellungen.

Nachmittags-Vorstellung, Anfang 3 Uhr. — Abend-Vorstellung, Anfang 8 1/2 Uhr. Jede erwachsene Person hat das Recht, auf ein Billet für die Nachmittags-Vorstellung ein Kind (nicht über 10 Jahren) frei einzuführen oder für zwei Kinder gilt ein Billet. Die Vorstellung besteht aus 3 Akten, 15 Nummern des Sirkus-Repertoires unter Beteiligung der ganzen unter Debütanten. Um 8 1/2 Uhr abends: Große glänzende Vorstellung zu Gunsten der Lodzer Jüdischen Gesellschaft zur gegenseitigen Unterstützung „Emilas Chasodim“. 15 neue Attraktionen. Die Vorstellungen stehen unter persönlicher Leitung und Mitwirkung des Sirkus-Directors A. Devigné. Annonce! Morgen, Sonntag: 2 große Vorstellungen. Nachmittags um 3 Uhr. Abend um 8 1/2 Uhr.

Kollision der Linien-Schiffe „Elfa“ und „Schwaben.“

Riel, 16. Dezember.

Als das Linien- und Artillerie-Schiff „Schwaben“ gestern abend auf der Fahrt von Kiel nach Sonderburg die Kieler Außenförde passierte, stieß es in schwerem Nebel mit dem dort draußen liegenden Linien-Schiff „Elfa“ zusammen. Der Zusammenstoß konnte durch Ausweichmanöver beider Linien-Schiffe etwas abgeschwächt werden, war aber doch sehr heftig. Soweit bis jetzt festgestellt, sind auf dem Linien-Schiff „Elfa“ zwei Geschosse gebrochen und auch die Außenhaut des Schiffes ist erheblich beschädigt worden. Auch „Schwaben“ hat ähnlichen Schaden davongetragen und soll ebenso wie „Elfa“ oberhalb der Wasserlinie ein Loch haben. „Schwaben“ ist sofort nach Kiel zurückgekehrt, um ins Dock zu gehen.

Die „Schwaben“ ist an Backbordseite und auf achtern beschädigt worden; auch die Backbordschraube hat Schaden gelitten. „Elfa“ ist am Steuerbord getroffen, hat aber weniger Schaden erlitten als „Schwaben“. Es heißt, daß zwei Geschosse gebrochen sein sollen. „Elfa“ wird wahrscheinlich im Dock VI Aufnahme finden; das Dock wird aber erst von dem Panzerkreuzer „Von der Tann“ geräumt werden müssen.

Bergstürze und Ueberschwemmungen.

Bei Coarage, 25 Kilometer von Nizza, droht ein gewaltiger Erdsturz; bereits sind 40 Hektar Land durch Rutschungen des überhängenden Berges in Mitleidenhaft gezogen, mehrere Häuser und die Olivenhaine des Ortes zerstört. Die Dorfbewohner räumen ihre Häuser, erschreckt durch die von Zeit zu Zeit vom steilen Berghang niederfallenden Erdblocke und Felsstücke. Man fürchtet die Vernichtung des ganzen Ortes.

Aus Südfrankreich, namentlich dem Rhonegebiet werden noch immer neue Wetterchäden und Ueberschwemmungen gemeldet. Bei einem Bergsturz der Höhe in ein Elektrizitätswerk ein und zerstörte es gänzlich. Die Dörfer Comps und Vallabregues stehen nun schon seit Wochen unterbrochen unter Wasser, so daß die Leute, die von der Umgebung vollständig abgeschlossen sind, durch Artillerieprojektilen von Nimes aus mit Nahrungsmitteln versorgt werden müssen. Die Südbahnlinie hat an mehreren Stellen so stark gelitten, daß sich Dammschäden eingestellt haben und infolgedessen nach verschiedenen Stationen keine Fahrten mehr ausgeben werden; das gilt namentlich für die ganze Linie zwischen Saint-Tropez und Hyeres am Mittelmeergebiete. In Nantes ist die Loire während der letzten 24 Stunden um rund 15 Zentimeter gestiegen, mehrere Straßenzüge stehen ans neue unter Wasser.

Der Comer, Lugano, Obere- und Maggiore-See sind aus ihren Ufern getreten und überschwemmen die Umgegend. Die Stadt Plaisance ist vom Wasser des Po-Flusses überschwemmt. Die Eisenbahn zwischen Genua und Ventimiglia ist infolge von Erdrutschen an mehreren Stellen unterbrochen. Der Reno-Fluß hat in Toskana großen Schaden angerichtet. Mehrere Dämme sind durchbrochen worden und die Fluten ergießen sich in die umliegenden Dörfer. Der Ingenieur Carbonera, seine Tochter und deren Kind, welche sich auf das Dach der Wohnung geflüchtet hatten, sind vom Wasser fortgespült worden und fanden den Tod in den Fluten. Das Libertal ist oberhalb Perugia überschwemmt. Man berichtet den Einsturz zahlreicher Häuser wegen Unterpflanzung der Fundamente. Der Tiberfluß übersteigt seinen Normalstand um sechs Meter.

Prinz Max von Sachsen der Kezerei beschuldigt.

Rom, 15. Dezember.

Nun haben die vatikanischen Intransigenten es fertig gebracht, sogar den streng orthodoxen Priester Prinzen Max von Sachsen öffentlich der Kezerei zu beschuldigen. An leitender Stelle des „Osservatore“, auf der ersten Seite, veröffentlicht der Abt des griechischen Basilianerklosters von Grottaferrata bei Rom, Monsignor Pellegrini, eine Erklärung folgenden Inhalts: „Zum allgemeinen größten Aergnis hat Prinz Max von Sachsen in die auf Vereinerung der katholischen und griechischen Kirche hingelobte Zeitschrift „Rom und Orient“ (Novembernummer) einen Artikel eingeschmuggelt, der von Kezereien aller Art spricht. Es handelt sich dazum um Behauptungen, die so ungeheuerlich sind, daß sie von keinem Katholiken geschwiegen werden können. Die Tatsache, daß das Vatikanorgan „Osservatore“ diese herbe Abkündigung an der Spitze des Blattes, wenn auch ohne Zufuß bringt, läßt schließen, daß die Verbrechen gegen den Prinzen in direktem Antrage des Heiligen Stuhles erfolgte.“

Rom, 16. Dezember. (Spezial-Tele.) Die Affäre der Konfiskation der Zeitschrift „Rom und Orient“ durch den Vatikan anlässlich eines Artikels des Prinzen Max von Sachsen ist Gegenstand des lebhaftesten Interesses. Der Prinz äußerte, im Falle einer Vereinerung der griechischen mit der katholischen Kirche sei es nötig, sämtliche nach dem 8. Jahrhundert entstandenen Dogme aufzugeben. In vatikanischen Kreisen hofft man, daß der Prinz seine Behauptungen widerrufen und auf diese Weise einen Konflikt mit dem Vatikan vermeiden werde.

Dresden, 16. Dezember. (Spezial-Tele.) Der Konflikt des Prinzen Max von Sachsen mit dem Vatikan hat am sächsischen Hofe großen Eindruck gemacht. Es wird befürchtet, daß eine Entaltung der Beziehungen zwischen dem Hofe und dem päpstlichen Stuhl eintreten könne.

Graf Ehrenthal über die deutsch-russischen Beziehungen.

Budapest, 16. Dezember. (Pres-Tele.)

Der „Bester Lloyd“ veröffentlicht eine Unterredung seines Wiener Korrespondenten mit einem hohen diplomatischen Persönlichkeit über die Gestaltung der internationalen Lage nach der Potsdamer Kaiserbegegnung. In den Ausführungen, hinter denen eine eingeweihte Kreise des Grafen Ehrenthal stehen, wird dargelegt, daß Rußland nicht dagegen einzuwenden hat, wenn die zu erbauende, russisch-perussische Bahn Baku—Reisch—Tcheran—Isapahan—Keratschi von Isapahan aus Verbindung mit der Bagdad-Bahn erhält. Dafür wird Deutschland gewissen russischen Vorrechten in Persien kein Hindernis entgegenzusetzen. Es steht weiterhin fest, daß auch Rußland gewillt ist, an der Aufrechterhaltung des status quo in der Türkei mitzuwirken. Deutschland und Rußland haben anerkannt, daß sie starke gemeinsame Interessen besitzen und daß es verheißt wäre, eine Politik zu treiben, die ihre Spitze gegen den Nachbarstaat richtet. Gleichzeitig ist von den leitenden Faktoren beider Großmächte festgestellt worden, daß die Gegensätze zwischen den zwei europäischen Mächten Gruppen nicht so groß sind, daß sie nicht in friedlichem Wettbewerb ihre Entwicklung fördern könnten.

Die Ngoko-Sangha-Affäre.

Paris, 16. Dezember.

Die Budgetkommission beschäftigte sich gestern mit der komplizierten Ngoko-Sangha-Affäre. Am 3. Juni dieses Jahres wurde die Ngoko-Sangha

Kirchliche Nachrichten.

Trinitatis-Kirche.

Sonnabend, 7 Uhr abends: Vorbereitung zum hl. Abendmahl. Pastor Gudriam.

Sonntag, Vormittag 10 Uhr: Beichte. 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst nach hl. Abendmahlfeier. (Pastor Gudriam.)

Nachmittag 2 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.

6 Uhr abends: Abendgottesdienst. (Pastor Gudriam.)

Montag, 10 Uhr morgens: Glogottesdienst.

Mittwoch, 7 Uhr abends: Armenbesprechung in der Kirche.

Sonnabend, 24. Dez. um 1/2 5 Uhr: 1. Gottesdienst am Christabend. (Pastor Gudriam.)

Sonntag, den 24. Dez. um 6 Uhr: 2. Gottesdienst am Christabend. (Pastor Gudriam.)

Zu der Armenhaus-Kapelle, Dzielnastr. Nr. 52.

Sonntag, 10 Uhr vormittags: Gottesdienst. (Pastor Gudriam.)

Jungfrauenheim, Konstantinerstr. Nr. 40.

Sonntag, nachm. 7 Uhr: Versammlung der Jungfrauen.

Jünglingsheim, Wolow-Targowastr. Nr. 31.

Sonntag, nachm. 7 Uhr: Versammlung der Jünglinge. Die Anwesenheit hat Herr Pastor Gudriam.

St. Johanniskirche.

Sonntag, vormittag 10 Uhr: Beichte, 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst. Diakonus Dietrich.

Nachmittag 2 1/2 Uhr: Kinderlehre. (Pastor-Diakonus Dietrich.)

Nachmittag, 6 Uhr: Abendgottesdienst. Silbapreiger P. Per.

Montag, vormittag 10 Uhr: Glogottesdienst.

Gesellschaft, die den Kautschukhandel betreibt, von der Regierung benachrichtigt, daß der Minister nach einem Entschließen der Kommission für auswärtige Angelegenheiten der Gesellschaft eine Entschädigung von 2,400,000 Francs zuerkannt habe.

Kamelreiter für Wadai.

Paris, 16. Dezember.

Heute wird der Kolonialminister Jean Morel auf die Interpellationen über die Lage in Wadai antworten und auch die Verstärkungen angeben, die die Regierung zu entsenden gedenkt.

Mehrere Morgenblätter kündigen an, daß französische und englische Finanzgruppen die Gründung eines neuen Bankinstituts für Marokko planen, das neben der marokkanischen Staatsbank bestehen und gewisse Sonderrechte erhalten soll.

Prinz Victor Napoleon als Antiklerikaler.

Brüssel, 16. Dezember.

Die belgischen Kerikalen Blätter sind sehr aufgekratzt darüber, daß der Prinz Victor Napoleon und seine Gemahlin, die Prinzessin Klementine von Belgien, bei ihrem Aufenthalt in Rom wohl den italienischen König, aber nicht den Papst besucht haben.

Chronik u. Lokales.

K. Besuch des Petrikauer Gouverneurs. Nach seiner gestrigen Ankunft in Lody begab sich der Petrikauer Gouverneur Kammerherr Paczewski ohne jegliche Begleitung nach Babianice.

Der Herr Gouverneur hielt sich nach seiner Rückkehr aus Babianice nur eine kurze Zeit in Lody auf, wo er den Herrn Polizeimeister empfing und sich über die letzten Ereignisse in Lody Bericht erstatten ließ.

Verantwortlichkeit der Fabriksadministration für Unfälle bei der Arbeit. Vor dem 2. Dez. ist der Warschauer Gerichtspalast gelangt, der Prozeß gegen den Di-

rektor der Eisfabrik „Buzak“ in Sosnowice, Paul Kaller, zur Verhandlung, angeklagt, daß er nicht die erforderlichen Mittel angewandt, die den Arbeitern Leben und Gesundheit bei der Arbeit sichern, was einen Unfall bei der Arbeit und den Tod zweier Arbeiter zur Folge hatte.

In Sachen der Abflusssäure aus den Fabriken, welche die Flüsse verunreinigen, wird am 20. Dezember a. c. beim Handelsministerium eine Beratung der Vertreter verschiedener Ressorts abgehalten werden.

Neuer jüdischer Wohltätigkeitsverein. Der Verein „Chesed Ichel Emek“, der sich in Lody konstituiert, hat es sich zur Aufgabe gemacht, in Stechessellen tatkräftige Hilfe zu bringen.

Mangel an Briefkästen. Die Anwohner der Rawot- und ihrer Nebenstraßen empfinden es unangenehm, daß in jener Gegend keine Briefkästen der Post vorhanden sind.

Zu Volkshaus, das an der Przejazdstraße Nr. 34 gelegen ist, wird heute abend eine Theateraufführung gegeben, die auf vielseitiges Interesse Anspruch erheben darf.

Von den elektrischen Zufuhrbahnen. Die Direktion der Lodyer schmalspurigen elektrischen Zufuhrbahnen gibt durch unsere Vermittlung bekannt, daß der Personenverkehr auf der neubauten Linie Lody-Konstantinow heute, den 17. Dezember a. c. eröffnet wird.

Die Einteilung der Fahrpreise wird folgende sein: Von der Station „Lody“ bis zur Haltestelle „Bruch“ und retour; von der Haltestelle „Bruch“ bis zur Haltestelle „Serebna“ und retour; von der Haltestelle „Serebna“ bis Konstantinow und retour.

Table with 2 columns: Abfahrt von Lody and Abfahrt von Konstantinow. Rows show departure times for weekdays and weekends.

Table with 4 columns: Abfahrt von Lody. Rows show departure times for weekdays and weekends.

Table with 4 columns: Abfahrt von Konstantinow. Rows show departure times for weekdays and weekends.

Unfälle. An der Moskauer Chaussee Nr. 63 erhielt gestern früh der 23-jährige Fuhrmann Romanow einen schweren Schlag in den Bauch, daß er einige Ellen davon stieg und längere Zeit bewusstlos liegen blieb.

Warschauer Klassenlotterie. Am heutigen sechsten Ziehungstage der 5. Klasse der 195. Klassenlotterie wurden noch folgende Gewinne gezogen:

Large table listing lottery prizes with columns for prize amounts and counts.

Kunstnachrichten, Theater u. Musik.

Poimisches Operetten-Ensemble. Vor-gestern abend ging die vortreffliche melodische Strauß'sche Operette „Ein Walzertraum“ in Szene.

weit mehr Qualifikationen für die Rolle des Mit-aufzweifers hat, als der stimmlich wie darstellerisch unbefriedigende Herr Miller.

Telegramme.

Petersburg, 16. Dezember. (P. T. A.) Die Hauptverwaltung der Posten und Telegraphen teilt mit, daß infolge des anhaltenden nassen Wetters und des Nebels im Süden und Südwesten Russlands die regelmäßige Funktion der Telegraphenleitung zeitweilig gestört wird.

Petersburg, 16. Dezember. (P. T. A.) Die besondere Session der Gerichtspalate verurteilte den ehemaligen Chef des temp. Hofkassals Roschanski, der der Unterschlagung von Kronsgeldern angeklagt war, zur Einziehung in die Arrestanstalten auf die Dauer von 18 Monaten, unter Anrechnung der Untersuchungshaft.

Petersburg, 16. Dezember. (P. T. A.) Der General-Konful in Berlin, Arzjmitzsch, wurde zum Departementsdirektor des Ministeriums des Innern ernannt.

Petersburg, 16. Dezember. (P. T. A.) Der Verkehrsminister gestattete die Einberufung eines Kongresses der Eisenbahnräte in Moskau.

Petersburg, 16. Dezember. (P. T. A.) Graf Wladimir Bobrowski veröffentlicht in der „Now. W.“ einen Brief, in dem er darauf hinweist, daß er weder in der Bukowina noch in Galizien in seinen Reden die österreichischen Behörden getadelt oder aber von der österreichischen Regierung gesprochen habe.

Petersburg, 16. Dezember. Die Tochter des bekannten hiesigen Universitätsprofessors Thal wurde auf Befehl des Stadthauptmanns General Dratschkowski zu drei Monaten Arrest verurteilt wegen fälschlicher Heileidigung von Polizeibeamten bei der Ansführung einer Verammlung von 2000 Personen in der Aula der Universität, die als Protest gegen die Selbstmorde politischer Zwangssträflinge einberufen worden war.

Petersburg, 16. Dezember. (P. T. A.) Der Prozeß des Professors der Wilnaer Gerichtspalate gegen das von dieser gefällte Urteil, demzufolge die Strafe des zu Festungshaft verurteilten Rechtsanwalts Jillerjohn um ein Viertel reduziert wurde, wurde vom Dirigierenden Senat ohne Folgen belassen.

Petersburg, 16. Dezember. (P. T. A.) Im Altusale der Universität fand heute eine unerlaubte Schöbka statt, an der sich ca. 2000 Studenten beteiligten.

Moskau, 16. Dezember. (P. T. A.) Der Redakteur des „Russkoje Slowo“ wurde wegen einer in der Nummer vom 14. d. M. enthaltenen Note über die höheren Frauenkurse zu einer Strafe von 500 Rbl. verurteilt.

Kiew, 16. Dezember. (P. T. A.) Das Eis auf dem Dnepr ist geborsten; das Wasser ist aus den Ufern getreten.

Sewastopol, 16. Dezember. (P. T. A.) Der Wladiker Oberst Makutin unternahm auf einem Karman-Apparat einen Ausflug, flog jedoch unglücklicherweise gegen eine Telegraphenleitung, infolgedessen er abstürzte und sich einen Arm brach.

Charbin, 16. Dezember. (P. T. A.) Auf der Station Mandshureia fielen heute der letzte Restkranke. Auf der westlichen Linie der Bahn wurden im Laufe der letzten Woche neue Erkrankungen an der Pest nicht konstatiert, dagegen wurden in Charbin selbst wiederum einige Zeichen von Chinien, die an der Pest starben, aufgefunden.

Paris, 16. Dezember. Ein aus Beauvais (Dep. Oise) kommender Zug stieß beim Einlaufen so heftig gegen einen Pressbock, daß 60 Personen leicht verletzt wurden.

Urmia, 16. Dezember. (P. T. A.) Die Ankunft des Fabrikier-Mechanikexperten Tagladi hat hier große Sensation hervorgerufen. Tagladi teilte dem Korrespondenten der Agentur mit, daß er sich in Urmia einige Tage aufhalten und sodann über Russland nach Konstantinopel begeben werde, um sich hier mit der Tätigkeit der Zingularen bekannt zu machen.

von einer friedlichen Lösung des türkisch-persischen Grenzstreits.

Urmia, 16. Dezember. (B. L. A.) Der Gouverneur von Südsachal sah sich gezwungen, wiederum nach Mittabad zurückzukehren.

London, 16. Dezember. (B. L. A.) In der Londoner Handelskammer hielt Burns Stepany einen Vortrag über die Handelsressourcen Russlands.

Eine neue amerikanische Geldentart. Vrest, 16. Dezember. (Brest-Teil.) Mehrere Matrosen des amerikanischen Kreuzers „Minerola“ unternahmen mit zwei Halbmetallbüchsen eine Automobiltour.

Bei der Verhaftung geschossen. Paris, 16. Dezember. (B. L. A.) Der Kriminalwachmeister Trojani wurde bei der Verhaftung eines Verbrechens in Quartier Belle Ville von dem Verhafteten angegriffen und mit einem Revolver in die Brust geschossen.

Das bisherige Wahlergebnis. London, 16. Dezember. (Brest-Teil.) Bis heute nachmittags 4 1/2 Uhr lagen die Ergebnisse von 605 Wahlkreisen vor.

Parlament. Reichsduma.

Den Vorsitz führt Vizepräsident Fürst Wolkonski. Es werden die eingelaufenen Angelegenheiten bekanntgegeben, darunter auch eine von 35 Abgeordneten der Reichsduma unterzeichnete Interpellation.

wird die Beratung des Dreimalchotenantrages mit einer Majorität von 80 gegen 77 Stimmen auf später verschoben.

Als richtig anerkannt und bekräftigt wird hierauf die Wahl des Reichsduma-Abgeordneten des Gouv. Cherson Konjachin.

Bei der Beratung des § 1, der die Ausübung des Handels und der Beschäftigungen in den Handelsunternehmungen im Laufe von nicht mehr als 12 Stunden, mit einer Unterbrechung von 2 Stunden zur Erholung der Angestellten am Tage gestattet, unterstützen die Abg. Stepanow und Schtschepkin im Namen der Rabetten, Abg. Prebatalu im Namen der Sozialdemokraten und Abg. Petrov im Namen der Landwirte ihre Amendementsanträge.

Bei der Beratung des § 2, der gestattet, daß im Laufe eines Jahres an 40 Tagen die Arbeitszeit um 2 Stunden am Tage verlängert werden darf, u. z. gegen beiderseitige Zahlung lt. Abmachung zwischen dem Prinzipal und den Angestellten, unterstützen die Abg. Stepanow und Schtschepkin den Amendementsantrag der Rabetten.

Bei der Beratung des § 3, der gestattet, daß die Arbeiterklasse in der Industrie und im Bergbau die Interessen der arbeitenden Klasse zu vertreten, wird § 2 in der Redaktion der zweiten Lesung angenommen.

Die Abg. Baron Tiesenhausen, Sutschkow und Marow 2 sowie der Gehilfe des Handelsministers Müller das Wort, die der Ansicht sind, daß infolge der Unmöglichkeit, die Arbeit der Handelsangestellten durch eine einheitliche Norm zu regulieren, diese Amendements sowieso nicht lebensfähig sein werden.

Nach den Reden der Abg. Petrov 3 und Kusnezow, die die Interessen der arbeitenden Klasse zu vertreten, wird § 2 in der Redaktion der zweiten Lesung angenommen.

§ 3 der Gesetzesvorlage, der gestattet, daß unfähig unanfechtbare Arbeiter auch nach der Arbeitszeit ausgestellt werden, wird nach den Debatten der Abg. Mikoloffi, Kusnezow und Petrov 3, die die Streichung des Paragraphen beantragen, sowie des Abg. Baron Tiesenhausen, der für dessen Annahme plädiert, in der vorigen Redaktion angenommen.

Bei der Beratung des § 4 betreffend Abg. Komarow 1 seinen Amendementsantrag, demzufolge in einigen Geschäften spezieller Art, w. z. mit Lebensmitteln und Gegenständen ersten Bedarfs, die Handelszeit verlängert werden soll.

Nachdem noch die Abg. Schtschepkin, Prebatalu, Petrov 3, Wartschewski und Kusnezow das Wort ergriffen hatten, werden infolge der vorgerückten Zeit die Debatten über diese Gesetzesvorlage unterbrochen.

Zur Annahme gelangen 9 kleinere Gesetzesvorlagen, darunter auch die betreffend der Pfändung von 25.000 Rubel als Beihilfe für die Gesellschaft zur Unterstützung der Opfer des Terrores.

Die Gesetzesvorlage betreffend die Gewährung eines prozentlosen Darlehens an den Kuratorenkonfess der Selbstreiter-Kommerschule zur Vergrößerung des Schulgebäudes wird abgelehnt.

Nachdem hierauf noch weitere 10 kleinere Gesetzesvorlagen ohne jedwede Debatten zur Annahme gelangen, übernimmt den Vorsitz Präsident Sutschkow.

Auf der Tagesordnung befindet sich die Gesetzesvorlage betreffend einer Ergänzungssatzung von 2.500.000 Rubel an die Hauptverwaltung für indirekte Steuern zur Auszahlung der arbeitslosen Arbeiterinnen und der Exportprämien an die Branntweinsbrennerei-Besitzer.

Referent Sutschkow schlägt im Namen der Unterkommission vor, die Gesetzesvorlage anzunehmen, da die Verwendung der Gelder auf gesetzlicher Grundlage geschehe und eine Pflicht der Regierung bilde.

Abg. Tschelichew weist darauf hin, daß die Reichsduma vor 2 Jahren die Regierung ersuchte, eine Gesetzesvorlage über die Aufhebung der Prämienerteilung an die Branntweinsbrenner anzuarbeiten, wobei der Regierung zur Ausarbeitung der Vorlage eine Frist von einem Monat gewährt wurde.

Die Abg. Witschewski, Worjaninow und Andrejtschuk unterstützen diesen Vorschlag. Abg. Perche weist darauf hin, daß die zur Beratung vorliegende Gesetzesvorlage mit der vom Abg. Tschelichew beantragten durchaus nichts gemein habe.

brennerei zu zahlen, u. zw. stütze sich diese Pflicht auf die Grundlagen des bestehenden Gesetzes.

Abg. Tomilow spricht sich gegen die Verabschiedung der Gelder des Volkes zur Unterstützung der Branntweinsbrenner aus.

Abg. Tschelichew beantragt die Gesetzesvorlage von der Tagesordnung auszuschießen, doch wird dieser Antrag mit 155 gegen 86 Stimmen abgelehnt.

Nachdem sodann noch der Antrag zum Übergang zur paragrafenweisen Lesung mit einer Majorität von 144 gegen 133 Stimmen abgelehnt wird, gelangt hierauf auch die gesamte Gesetzesvorlage auf ebensolcher Weise zur Ablehnung.

Börsenberichte der „Neuen Loder Zeitung“

Table with columns for location (Berlin, London, Amsterdam, Wien) and various financial data including exchange rates and interest rates.

Wroclaw Theater. Director G. Sandberg.

Donnerstag, den 2. Vorstellung den 2. 17. Dezember ab. 1) nachm. 8 Uhr, bei populären Preisen: das Drama Die Jüdin.

Das Wintele Jüd. Neue humoristische Complots „Stoik ench an alkeln“.

Teatr Polski w Łodzi pod dyrekcją A. ZELWEROWICZA. Dziś, w sobotę, dnia 17-go grudnia r. b. Plac zabawny występ Operetki Polskiej: Wesola para.

St. Petersburg Herald. Ihr unser Blatt, den „St. Petersburg Herald“, dem deutschen Publikum noch zugänglicher zu machen und jedem Deutschen zu helfen.

Haus- und Familien-Kalender für 1911. Der Kalender ist bereits erschienen und in unserem Kontor sowie in allen Buchhandlungen zum Preise von 50 Kop. zu haben.

Wer weiß es nicht? das das zueletzte und billigste Schuhwarengeschäft ist bei: J. Gottlieb. Meine nach Lawdenen stehende Schuhfabrik, die ich mir in so kurzer Zeit erworben habe, ist der beste Beweis meiner zuellen Verdingung und guten Waare.

AUF, ZUR QUELLE DER JUGEND!

An Jahren noch jung, An Körper und Geist schon ein Greis, Doch nur so lang Er von meiner Heilmethode nichts weiss. Ist Ihr Zustand ein solcher? Mangeln Ihnen Männlichkeit und Energie? Bedrückt Sie ein Leiden irgend welcher Art? „Meine Elektrische Heilmethode“.

Görlitz. Feyerabendische Vorbereitungsanstalt. Vorzügl. Pensionat; Vorbereitung f. Einj.-Fähnrich-, Abitur-, Ex. u. alle Klassen höherer Lehranst. Zahlr. Empf.; allz. Erfolge; kleine Kurse; Prosp. 3003

Zu verkaufen eine Dampfmaschine. Tandem Compound, 450 H.P. mit Kondensation, nach im Betriebe befindlich. Capitalist mit Bl. 15-20000. Ein junger Mann, der zu Kenozaphieren verfährt und der drei Lebensjahre mächtig ist, wird für ein Agentur- und Kommissionsgeschäft als Volontär gesucht.

Dr. L. Leyberg. g. mehrjähriger Arzt d. Wiener Kliniken, ordiniert als Spezialarzt für venerische, Geschlechts- und Hautkrankheiten. Spezialist für Haut-, Haar-, venerische (Sphylis), Nervengang-Krankheiten u. Männerchwäche. Poldubna, Strafe Nr. 2.

Dr. S. Kantor. Spezialist für Haut-, venerische, Geschlechts- und Haarkrankheiten. Blutuntersuchung bei Sphylis. Krutka-Strafe Nr. 4.

Wohnungs-Angebote. Ein unmöbliertes Zimmer wird an einem ruhigen Herrn oder ev. einer Dame für Klavier-Unterricht abgegeben. Wo? sagt die Exp.

